

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 38

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nungswerthe Arbeit des Stabsbüreaus, eine den tatsächlichen und topographischen Verhältnissen unseres Landes entsprechende Armee-Eintheilung auszuarbeiten. Erst dann wird unsere Armee-Eintheilung den Anforderungen entsprechen, wenn sie vollständig das Bild eines in weitläufige Quartiere verlegten Heeres gibt. Man verzeihe uns diese Abschweifung, auf welche uns die vorliegende Karte, welche uns die Vorzüge des in Preußen und in dem Norddeutschen Bund zur Anwendung kommenden Territorial-Systems vor Augen stellt, geführt hat. Doch wozu sollte der denkende Militär überhaupt fremde Einrichtungen beachten und studiren, wenn nicht um, wenn selbe vorthellhaft sind, selbst Nutzen daraus zu ziehen?

Verschiedenes.

(Versuche mit Dynamit.) Unlängst sind auf der Halbinsel Siderstedt interessante Versuche mit dem unter dem Namen „Dynamit“ bekannten Nobel'schen Sprengpulver angestellt worden, worüber wir in einem Hamburger Blatt folgendes lasen: „Das Dynamit ist ein bräunlich-gelbes Pulver und soll im Wesentlichen aus Nystro-Glycerin und Infusorien-erde bestehen. Zur Zündung des Dynamits bediente der Experimentirende sich eines Patentzündhütchens, welches auf die Zündschnur fest aufgeschoben und an dieselbe oberhalb des Knallsages mit einer Kneifzange fest angebrückt wurde. Mit Feuer in Berührung gebracht oder auf einer Blechplatte über einer Spiritusflamme erhitzt, verbrannte es ohne Explosion. Der erste Theil der Experimente wurde angestellt, um die Ungefährlichkeit des Dynamit beim Transport und bei sonstiger Handhabung nachzuweisen, namentlich daß es sich nicht durch Stoß oder Druck entzündet. Besonders spannend war für die Zuschauer das Herabstürzen eines Fasses mit Dynamit aus einer Höhe von 19 Fuß, so daß es auf einen Stein fiel, ohne sich zu entzünden. Mit gleichem Erfolge ließ man von derselben Höhe ein schweres eisernes Gewicht auf eine Dynamit-Patrone mit Stein-Unterlage niederfallen. Dagegen explodirte ein mit Dynamit gefüllter und mit einer Schraube verschlossener eiserner Holzbocken, welcher fortgeschossen wurde und die Bestimmung hatte, nicht zu explodiren. Die auseinandergesprengten, zum Theil etwa 3 bis 4 Pfund schweren Stücke des Holzens fand man in Entfernungen von 300 bis etwa 1000 Schritten vom Versuchsplatze wieder auf. Alle Experimente der ersten Abtheilung entsprachen ihrem Zwecke vollkommen. In der zweiten Abtheilung der Versuche wurde die Handhabung und die Sprengkraft des Dynamits gezeigt. Interessant war besonders die Explodirung von losem Pulver in freier Luft auf einer Bohle, in welche ein Loch geschlagen wurde. Durch dasselbe Experiment wurde eine brückenartig hingelegte Eisenbahnschwelle mitten durchgebrochen. Ferner wurde ein Stein von 3 Fuß Höhe und 4 bis 5 Fuß im Querdurchmesser mit einem 9½ Zoll tiefen Bohrloch bis auf den Grund in Stücke gesprengt, und ein kleiner Stein ohne Bohrloch durch

oben aufgelegtes Dynamit gesprengt. Ferner fand eine Sprengung starker Pallisaden statt u. Auch ließ man Raketen von Dynamit aufsteigen, die eine ganz bedeutende Höhe erreichten. Bei sämmtlichen Experimenten der zweiten Abtheilung wurde die enorme Wirkung des Dynamits als Sprengmittel von allen Zuschauern anerkannt. Das Terrain war sehr günstig gewählt, indem es mit seinen Sandgruben und Hügeln den Zuschauern Gelegenheit darbot, sich gegen etwaige Gefahr zu schützen.

(A. M.-Z.)

Verlag von Fr. Schultheß in Bürich.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

- Müstow, W., Allgemeine Taktik** nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Kriegskunst bearbeitet. Mit erläuternden Beispielen. 2te umgearbeitete und bedeutend erweiterte Auflage mit 15 Tafeln. 8. br. Fr. 11. 20
- **Die Feldherrnkunst des neunzehnten Jahrhunderts.** Zum Selbststudium und für den Unterricht an höheren Militärschulen. 2te umgearbeitete und bis Ende 1866 fortgeführte Auflage. gr. 8. br. Fr. 14. —
- **Die Lehre vom kleinen Kriege.** Mit Zeichnungen. 8. br. Fr. 6. 30
- **Die ersten Feldzüge Napoleon Bonaparte's** in Italien und Deutschland 1796 und 1797. Mit 15 Kriegskarten. gr. 8. br. Fr. 18. 75
- **Der italienische Krieg 1848 und 1849.** Mit 6 Karten. 8. br. Fr. 12. —
- **Der italienische Krieg 1859.** 3te Auflage. Mit 3 Karten. 8. br. Fr. 7. 50
- **Der italienische Krieg 1860.** Mit 7 Karten und Plänen. 8. br. Fr. 10. —
- **Geschichte des ungarischen Insurrektionskrieges 1848 und 1849.** Mit Karten und Plänen. 2 Bände. 8. br. Fr. 20. —
- **Der Krieg gegen Rußland 1854 und 1855.** Mit Plänen und Portraits. 2 Bände. 8. br. Fr. 10. 80
- **Der deutsch-dänische Krieg 1864.** Mit 4 Karten. 8. br. Fr. 12. —
- **Der Krieg von 1866 in Deutschland und Italien.** Mit 6 Karten und Plänen. 4ter Abdruck. 2te verbesserte und stark vermehrte Auflage. 8. br. Fr. 11. 70
- **Militärisches Handwörterbuch.** 2 Bände. gr. 8. br. Fr. 11. 25
- **Dasselbe. Supplementband** für die Jahre 1859 bis Ende 1867. 8. br. Fr. 2. —

Neu sind Anno 1868 erschienen:

- Müstow, W., Die Grenzen der Staaten.** Eine militärisch-politische Untersuchung. 8. br. Fr. 1. 65
- **Die Militärschule.** Allgemeine Einleitung in das Studium der Kriegswissenschaft. 8. br. Fr. 1. 80